



Burg Boetzelaer

NORDRHEIN-WESTFALEN

WER SICH HIER BESONDERS WOHL FÜHLT: Verliebte, Verlobte und Menschen mit Sinn für saftiges Grün, Stille und wabernde Morgennebel.

DIE LAGE: Am Niederrhein, etwa fünf Kilometer westlich des Flusses, umgeben von Wiesen und jahrhundertaltem Baumbestand.

DAS AMBIENTE: Burg Boetzelaer ist eine Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert und sieht auch heute noch so aus. Die zehn Zimmer verteilen sich auf Haupt- und Vorburg, sind respektvoll renoviert, mit Deckenbalken, Holzfußböden und oft antikem Mobiliar. Angenehm: edle Bäder und kuscheliges Bettzeug.

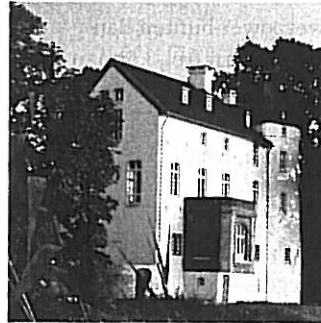
LEBENSART: Ab und an spielt eine Jazzband, liest ein Autor, tritt ein Kabarettist auf. Gefrühstückt wird im historischen Rittergewölbe aus Backstein, im Winter prasselt der Kamin. Dazu gibt es hausgemachte Marmelade und Walnüsse aus dem Burggarten.

DAS ESSEN: Das Hotel hat kein Restaurant, aber 15 Gehminuten entfernt bietet „Op den Huck“ (St.-Lambertus-Str. 2, Tel. 02824-22 07, www.op-den-huck.de) regionale Küche und kühles Bier im üppigen Palmengarten.

DAS HOTEL: „Burg Boetzelaer“, Kalkar-Appeldorn, Reeser Straße 247, Tel. 02824-97 79 90, www.burgboetzelaer.de

DIE PREISE: DZ/F ab 119 €

■ **CHRISTIAN SYWOTTEK**



Reisemagazin

GEOSAISSON Oktober 2011